



6. September 2011

## **JKU wirkt als Turbo für das "Kunststoff-Land OÖ"**

Ein Lokalaugenschein von Forschungs- und Bildungs-Landesrätin  
Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer verdeutlichte eindrucksvoll:

**"Landesmittel verstärken die Dynamik des Kunststoffstandortes OÖ und tragen zum Ausbau des Forschungs-, Bildungs- und Wirtschaftsstandortes bei!"**

***(LK) Insgesamt gibt es in Oberösterreich 350 Unternehmen in dieser Branche, die rund 250.000 Mitarbeitern/innen beschäftigen. Die Linzer Johannes Kepler Universität bildet nicht nur den akademischen Nachwuchs aus und steht für exzellente Forschungsleistung. Sie hat auch laut einer aktuellen Studie beachtliche ökonomische Auswirkungen auf das gesamte Bundesland. Insgesamt gibt es in Oberösterreich 350 Unternehmen in dieser Branche, die rund 250.000 Mitarbeitern/innen beschäftigen.***

Forschungs- und Bildungs-Landesrätin Doris Hummer besuchte acht Top-Institute im Kunststoff- und Polymersektor, um sich vor Ort ein genaues Bild zu machen. "Das Land Oberösterreich investierte in den Jahren 2005 bis 2010 mehr als 25,5 Millionen Euro in den Kunststoffstandort OÖ. An die 13 Millionen Euro flossen in den Bereich der Bildungs-, Forschungs- und Standortentwicklung. Heute konnte ich mich persönlich überzeugen, dass dieses Geld gut und zukunftsgerichtet angelegt ist!", zieht die Landesrätin eine positive Bilanz. Der Ausbau von kunststoff- und polymer orientierten Kapazitäten, die Steigerung der Aktivitäten in den Bereichen Forschung und Lehre sowie der Publizität, trug zu einer deutlichen Kompetenzentwicklung und Bekanntheitssteigerung der JKU beigetragen hat.

Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer besuchte heute acht Institute der JKU Linz - das Institut Chemische Technologie Organischer Stoffe mit besonderer Berücksichtigung der Polymere (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Christian Paulik), das Institut für Polymerwissenschaften (Leitung: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Hild), das Institut Chemie der Polymere (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Oliver Brüggemann), das Institut Analytische Chemie (Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Buchberger), Institute of Polymeric Materials and Testing (Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Reinhold Lang), Institute of Polymer Product Engineering (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Zoltan Major), Institut für Polymerextrusion und Bauphysik (Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Jürgen Miethlinger) und das Institut für Polymer-Spritzgießtechnik und Prozessautomatisierung (Leitung: DI Dr. Georg Steinbichler) um den Dialog mit den Professoren zu intensivieren und um sich persönlich über die aktuellen Herausforderungen zu informieren.

**Zu den Hintergründen:** Laut einer aktuellen Studie des JKU-Volkswirtschafts-Professors Friedrich Schneider hat die JKU beachtliche volkswirtschaftliche Effekte, wobei gerade auch das Kunststofftechnik-Studium als bedeutender wirtschaftlicher Faktor angesehen wird. Denn: Betrachtet man alleine die Effekte, die im vergangenen Jahr auf die Beschäftigten und die Studierenden aus dem Bereich der Kunststofftechnik an der JKU zurückzuführen sind, beläuft sich deren Anteil am regionalen Bruttoinlandsprodukt auf 8,7 Millionen Euro. "Aufgrund dieser positiven Zwischenergebnisse werden wir unser Engagement in diesem Bereich - in Abstimmung mit allen Beteiligten - auch in Zukunft weiter vorantreiben!" so die Landesrätin abschließend.

**Bildtext v.li.:** Christian Paulik (JKU), Werner Pammingner (Clusterland OÖ), Sandra Körner (Clusterland OÖ), Wilfried Enzenhofer (UAR), Bruno Lindorfer (TMG), Landesrätin Doris Hummer, Reinhold Lang (JKU), Sabine Hild (JKU), Geog Steinbichler (JKU), Wolfgang Buchberger (JKU) und Martin Reiter (JKU).

**Foto:** Land OÖ/Hingsamer, Abdruck honorarfrei

Rückfragen-Kontakt:

Mag.<sup>a</sup> Maria Knapp (+43 732) 77 20-171 07, (+43 664) 600 72-171 07

Mag. Harald Hochgatterer MA (+43 732) 79810-5062